

Presseverteiler

- Per mail

21.09.2017

Das NGG – fast ein Nachruf

Vier Jahren lang haben sich Frauenverbände und die Landesarbeitsgemeinschaft kommunaler Frauen- und Gleichstellungsbüros (*lag*) für die überfällige Novellierung des Niedersächsischen Gleichberechtigungsgesetzes (NGG) eingesetzt. Hatte die Landesregierung doch treffend erkannt, dass die Unterrepräsentanzen von Männern und Frauen im öffentlichen Dienst nicht ursächlich die gleichen sind, oder um es mal deutlich zu sagen: Frauen sind aus anderen Gründen seltener in Führungspositionen zu finden als Männer im Erziehungs- oder Reinigungsdienst. Dieser Grundeinsicht war es zu verdanken, dass sich das Gesetz wieder auf die Unterrepräsentanz von Frauen bezieht und nicht so tut, als hätte Niedersachsen die Gleichberechtigung schon erreicht.

Es fing alles so erfolgversprechend an, schon kurz nach der Landtagswahl 2013 erhielt die *lag* ein Eckpunktepapier zur Novellierung. Immerhin zwei Jahre später (!) verabschiedete die Landesregierung einen Aktionsplan "Frauen und Führung" und kündigte die Novelle an. Anfang 2016 verabschiedete der Landtag einen Entschließungsantrag zur Novellierung. Und kaum zu glauben aber wahr, bereits im Sommer 2016 ging ein Gesetzentwurf in die Verbandsanhörung. Doch wer nun dachte das NGG sei zum Greifen nah, wurde eines Besseren belehrt. Widerstände auf allen Ebenen, in den eigenen Reihen der Landesregierung, in den Ministerien und bei den kommunalen Spitzenverbänden zögerten das Verfahren hinaus und so landete das Gesetz auf der letzten Tagesordnung des aktuellen Landtages zur ersten Beratung, aber nicht mehr zur Abstimmung.

Vorstand der *lag*

Anne Behrends

Gleichstellungsbeauftragte
Landkreis Stade
Telefon (04141) 12-1005
gleichstellungsbeauftragte@landkreis-stade.de

Birgit Ehring-Timm

Gleichstellungsbeauftragte
Stadt Aurich
Telefon (0 49 41) 12-1900
ehring-timm@stadt.aurich.de

Karin Jahns

Gleichstellungsbeauftragte
Stadt Hildesheim
Telefon (0 51 21) 301-1901
k.jahns@stadt-hildesheim.de

Frauke Jelden

Gleichstellungsbeauftragte
Landkreis Aurich
Telefon (04941)16-1660
fjelden@landkreis-aurich.de

Monika Schulte

Gleichstellungsbeauftragte
Landkreis Osnabrück
Telefon (0541) 501-3055
monika.schulte@lkos.de

Simone-Jeanine Semmler

Gleichstellungsbeauftragte
Stadt Salzgitter
Telefon (05341) 839-3926
Simone-jeanine.semmler@stadt.salzgitter.de

Christine Ullmann

Gleichstellungsbeauftragte
Landkreis und Hansestadt Lüneburg
Telefon (0 41 31) 26-2596
christine.ullmann@landkreis.lueneburg.de

Katja Weber-Khan

Gleichstellungsbeauftragte
Stadt Osnabrück
Telefon (0541) 323-4441
gleichstellungsbuero@osnabrueck.de

Magdalene Zynda-Elst

Gleichstellungsbeauftragte
Gemeinde Rosdorf
Telefon (05 51) 78901-39
zynda-elst@rosdorf.de

Eine frauenpolitische Kraft
in Niedersachsen



Landesarbeitsgemeinschaft
kommunaler Frauen- und
Gleichstellungsbüros Niedersachsen

Nun ist das Gesetz zwar in die zuständigen Ausschüsse des Landtages überwiesen, aber mindestens zwei Fraktionen haben sehr deutlich gemacht, dass mit Ihnen eine 50% Quote nicht zu machen ist und damit schwinden die Hoffnungen der *lag*, dass das Gesetz in vorgelegter Form verabschiedet wird. Dies bedeutet nicht nur einen Rückschlag für die kommunalen Gleichstellungsbeauftragten, sondern ist auch eine Ohrfeige für alle, die sich in den letzten Jahren engagiert für ein modernes Gleichberechtigungsgesetz engagiert haben.

Von der neuen Landesregierung fordert die *lag* ein klares Bekenntnis zur Verwirklichung der Gleichberechtigung der Geschlechter. Dazu gehört die Einsicht, dass im öffentlichen Dienst noch vieles im Argen liegt und sich nichts nur durch guten Willen verändert.

Mit freundlichen Grüßen

Karin Jahns

Frauke Jelden